
ASV Hof belegt Platz zwei in der Vereinswertung

Lukas Fleischer Bayerischer Doppelmeister

Die Bayerischen Meisterschaften im Griechisch-Römischen Stil der C-Jugend, der B-Jugend, der Kadetten und der Junioren wurden in diesem Jahr vom SV Kempten ausgerichtet. Der ASV Hof war der einzige Verein Oberfrankens, der seine Nachwuchsringer zu dieser Landesmeisterschaft an das andere Ende Bayerns schickte. Wolfgang Fleischer, Präsident des ASV Hof und gleichzeitig Bezirksvorsitzender des Ringerbezirks Oberfranken sieht die Meisterschaften mit einem lachenden und einem weinenden Auge: „Ich freue mich riesig über das Ergebnis der Mannschaftswertung, in der der ASV Hof bei den Junioren einen sehr guten zweiten Platz belegte. Etwas traurig stimmt mich allerdings die Tatsache, dass alle zwölf oberfränkischen Teilnehmer vom ASV Hof entsendet wurden und kein weiterer oberfränkischer Verein Sportler nach Kempten schickte.“



Die erfolgreichen ASVler von links nach rechts: Trainer Maximilian Fleischer, Süleyman Yildirim, Kevin Wojewutku, Maroc Zeh, Nick Hartung, Samuel Braun, Luis Mucha, Orlando Gutmann, Keanu Muric, Lukas Fleischer und Trainer Horst Zeh. Vorne zeigt Lion Muric den Pokal für den zweiten Platz in der Mannschaftswertung.

Die Ergebnisse des ASV Hof konnten sich sehen lassen. Mit Lukas Fleischer und Süleyman Yildirim holten wieder zwei Sportler den Titel eines Bayerischen Meisters nach Hof. Keanu Muric, Nick Hartung und Luis Mucha wurden nach starken Kämpfen Vizemeister in ihrer Gewichtsklasse. Orlando Gutmann belegte einen sehr guten und beachtlichen dritten Rang. Die ASV-Ringer wurden von Horst Zeh, Thomas Friedrich und Maximilian Fleischer betreut. Nach dem zweiten Platz in der Mannschaftswertung freute sich das Trainerteam: „Unsere Nachwuchsringer haben alle nach ihren Möglichkeiten eine ordentliche Leistung auf die Matte gebracht. Nun heißt es weitertrainieren, um diese Leistungen individuell zu steigern.“

Fleischer siegte zwei Mal

Lukas Fleischer trat bei den Junioren im Schwergewicht bis 130 kg an und wurde seiner Favoritenrolle gerecht. Im ersten Kampf besiegte er Johannes Baum vom TSV Burgebrach bereits nach 3:50 Minuten mit technischer Überlegenheit. Der zweite Gegner des Hofers war nun Luca Gelb vom TSC Mering. Fleischer sammelte Punkt um Punkt und wurde noch in der ersten Runde zum Überlegenheitssieger erklärt, was den Titel im Griechisch-Römischen Stil bedeutete. Süleyman Yildirim trat in der Gewichtsklasse bis 63 kg an und holte sich kampfflos den Titel.

Keanu Muric, Nick Hartung und Luis Mucha Bayerische Vizemeister

Keanu Muric musste in der C-Jugend bis 34 kg insgesamt sechs Mal auf die Matte. Fabian Stechele vom TSV Westendorf musste nach kurzer Kampfzeit die technische Überlegenheit des ASVlers anerkennen. Im zweiten Kampf besiegte der Hofer Fritz Stockhausen vom TSV Weißenburg überlegen mit 15:0. Der Unterföhringer Sportler Yannick Sadoune wurde vom Muric noch in der ersten Minute auf beide Schultern gelegt. Shailo Ulm vom gastgebenden Verein SV Kempten fand sich ebenfalls noch in der ersten Runde auf beiden Schultern wieder. Im Halbfinale siegte der Hofer gegen seinen Kontrahenten Theodor Prestele vom TSV Westendorf ebenfalls entscheidend. Im Finale verlor Muric dann gegen Salman Kaschijew vom AC Regensburg nach einem harten Kampf nach Punkten.

Nick Hartung musste bei sechs Teilnehmern in der B-Jugend bis 52 kg fünf Mal antreten. Gleich im ersten Kampf verlor der ASVler in einem extrem spannenden Gefecht mit 6:5 nach Punkten gegen Laurin Huber vom TSV Sankt Wolfgang. Vincent Ledermann vom TSV Westendorf konnte gegen Hartung nur kurze Zeit dagegenhalten und verlor entscheidend. Nun ließ Hartung nichts mehr anbrennen und schulterte Paul Kuliev vom TSV Trostberg, Lukas Kinberger vom TSV Westendorf und Dominik Winkler vom TSV Trostberg jeweils in der ersten Runde. Der Vizemeistertitel war gesichert.

Luis Mucha hatte in der 68 kg-Klasse der B-Jugend nur einen Gegner. Der ASVler ging im Kampf gegen Michael Vogl vom TSV Feucht sogar in Führung. Im Laufe des Kampfs nutzte sein Kontrahent eine Unachtsamkeit des Hofers und legte ihn auf beide Schultern.

Überragender dritter Platz für Orlando Gutmann

In bestechender Form präsentierte sich Orlando Gutmann bei den Junioren in der Gewichtsklasse bis 67 kg, in der insgesamt fünf Ringer um den Titel kämpften. Im ersten Kampf besiegte Gutmann Dennis Braun vom SV Mietraching mit 8:0 überlegen. Den späteren Bayerischen Meister Simon Will beherrschte der Hofer über die gesamte Kampfzeit und siegte verdient mit 3:1 nach Punkten. Einen Kampf auf Biegen und Brechen lieferten sich Gutmann und Philipp Reiner vom TSV Westendorf. Nach sechs

Minuten unterlag der ASVler knapp mit 7:8 nach Punkten. Im letzten Kampf besiegte Gutmann Benedikt Rieger vom TSC Mering mit 4:1 nach Punkten. Da aber Simon Will aus Weißenburg auf Punkte gegen Reiner aus Westendorf gewonnen hatte, mussten nun die über alle Kämpfe erzielten Turnierpunkte zu Rate gezogen werden. Gutmann brachte es auf elf Turnierpunkte, Reiner auf zwölf und Will auf 13. Deshalb ging der Dritte Platz an Gutmann.

Kevin Wojewutku konnte in der B-Jugend bis 35 kg bei fünf Teilnehmern gegen Emanuel Pfau vom ESV München Ost auf Schulter gewinnen und unterlag drei Mal. Am Ende wurde der Hofer Nachwuchsringer vierter Bayerischer Meister.

Marco Zeh und Samuel Braun starteten beide in der Klasse bis 82 kg der Junioren. Die ASVler zeigten in ihren beiden Kämpfen zwar gute Ansätze, mussten aber die Überlegenheit ihrer Gegner anerkennen. Jan Ritter hatte in der Klasse bis 38 kg der C-Jugend etwas Lospech und schied ebenfalls vorzeitig aus. Bei den Kadetten starteten noch Kilian Käppel (60 kg) und Kevin Zeh (71 kg) für den ASV Hof. Auch sie konnten sich nicht in die Siegerlisten in ihren Gewichtsklassen eintragen.

Wolfgang Fleischer, Präsident